

schreibt die in vielen Heimen übliche Bestrafungspraxis der Isolierung in Auszeiträumen. In Interviews zum Thema der Zwangsausübung in den Heimen kommen betroffene Kinder und Jugendliche auch selbst zu Wort. Das Buch schließt mit einem Überblick über die entsprechenden Rechtsnormen und einer Darstellung der vom Fachverband Evangelische Erziehungshilfe in Westfalen ausgearbeiteten Leitlinien zur Anwendung von Zwang in Einrichtungen der Erziehungshilfe.

**Einführung in Mediation.** Von Joseph Duss-von Werdt. Carl-Auer Verlag. Heidelberg 2008, 116 S., EUR 12,95  
\*DZI-D-8328\*

In diesem Buch wird die Methode der Mediation und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis beschrieben. Es beginnt mit einer Erklärung der wichtigsten Begriffe, des geschichtlichen Hintergrunds sowie charakteristischer Eigenschaften der gewählten systemischen Perspektive. Anhand eines triadischen Modells werden die Grundstruktur des Mediationssystems und dessen einzelne Rollen und Elemente veranschaulicht, um anschließend acht aufeinanderfolgende Phasen des Vermittlungsprozesses vorzustellen. Der Autor bezeichnet die Mediation als fokussierte Kommunikation, die sich auf die zu bearbeitenden Probleme oder Konflikte beschränken müsse. Er beleuchtet auch die spezifische Rolle der Vermittelnden und die Positionierung von Mediation im Kontext von Demokratie und freier Marktwirtschaft. Das Buch schließt mit Betrachtungen zur Bedeutung von Ethos und Ethik für das entsprechende Berufsfeld.

**Implementierung und Weiterentwicklung der Psychosozialen Notfallversorgung.** Konzepte und Erfahrungswerte. Hrsg. Martina Trummer und Maren Helm. Verlag für Polizeiwissenschaft. Frankfurt 2008, 215 S., EUR 16,90  
\*DZI-D-8329\*

Dieser Sammelband versteht sich als Beitrag zur kritischen Reflexion der Psychologischen Notfallversorgung in Deutschland. Er enthält mehrere Aufsätze zum Thema Krisenintervention und psychosoziale Betreuung. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung relevanter Bereiche, wie zum Beispiel Katastrophenschutz, Feuerwehr, Polizei, Seeschifffahrt und Luftfahrt. Nach einer Vorstellung einzelner Ansätze von Betreuungskonzepten der Psychosozialen Notfallversorgung werden verschiedene Möglichkeiten der Stressbewältigung aufgezeigt. Abschließend folgen Berichte aus der Praxis der Krisenintervention. Das Buch wendet sich an Fachleute der Psychologie, Pädagogik und Polizei, der Feuerwehr und des Rettungswesens sowie an alle weiteren Personen, die sich für die diskutierten Fragen interessieren.

## Impressum

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland)  
Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin  
**Druck:** druckmuck@digital e.K., Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin

ISSN 0490-1606